

Männerturner auf Degustationstour

Trotz kaltem, nebligem Herbstwetter bestiegen am 17.10.15, in bester Wanderlaune 12 Männerturner in Bettlach den Zug, um die Wanderung ab Thalbrücke-Balsthal unter die Füsse zu nehmen. Die Diskussionen waren schon bald so angeregt, dass wir beinahe vergassen in Solothurn umzusteigen, was unser Wanderleiter Beppi natürlich den ganzen Tag über zu hören bekam. Eine kurze Wegstrecke bis zur Tennishalle in Balsthal und schon wurden Kaffee und Gipfeli serviert. Die älteren Turner erwarteten uns bereits, sie begleiteten uns anschliessend zur Seilerei Berger in Laupersdorf, wo wir von der Berger-Crew freundlich empfangen wurden um uns in die Künste der Seilknüpferei einzuführen. Ganz eifrig machten wir uns daran ein Seil zu „Spleissen“, wozu die Profis nur einige Minuten benötigten mühten wir uns fast eine Stunde ab. Jedoch das Spleissen als auch die Betriebsführung waren eindrückliche Erfahrungen und wurden mit einem anschliessenden Apéro belohnt. Helene Gasser hat uns in der Zwischenzeit das Feuer für die Gulaschsuppe gemacht und mit Heinz alles vorbereitet. Es musste nur noch die Suppe erwärmt und die Uwe-Zwiebeln gebrät werden. Zusammen mit dem mitgebrachten Wein und das zusammengetragene Käsebuffet genossen wir einen wunderbaren Mittagshalt auf dem Hasenbödeli. Pünktlich um 14.30 h heiss es Abmarsch zur eigentlichen Wanderung, diese führte uns über einen Höhenweg Richtung Restaurant Grossriedern, um den grossen Durst zu löschen vor dem finalen Abstieg Richtung Herbetswil. Ein ungeplanter Halt kurz oberhalb des Dorfes und schon kredenzte uns ein Schnapsbauer einige Münsterli zum Degustieren, die seltenen Obstler kamen gut an und animierten zu Käufen. Inzwischen spürte niemand mehr die Kälte und Dunkelheit, und Heinz tappte ins Fettnäpfchen beim Abschätzen, ob der Bauer nun der Ehemann oder Vater der Bäuerin war. In Herbetswil bestiegen wir das Postauto Richtung Gänsbrunnen, wo wir uns von Heinz verabschiedeten und den Zug Richtung Heimat bestiegen. Da es bereits zu vorgerückter Stunde war wurde der Rückweg abgeändert und wir konnten das Sepp-Taxi organisieren. Dieser holte uns dann auch pünktlich am Bahnhof ab und chauffierte uns zur Zelg, wo wir noch ein Abendessen genossen und schlussendlich endgültig auf den Heimweg machten. Herzlichen Dank dem Organisator Beppi und allen Helfern die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben. IME

